



Bern,

Adressat/in:
die Kantonsregierungen

Vorentwurf und erläuternder Bericht zur Änderung des Bundesgesetzes über das Internationale Privatrecht (Konkurs und Nachlassvertrag): Eröffnung des Vernehmlassungsverfahrens

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Regierungsmitglieder

Der Bundesrat hat am 14. Oktober 2015 das EJPD beauftragt, bei den Kantonen, den politischen Parteien, den gesamtschweizerischen Dachverbänden der Gemeinden, Städte und Berggebiete, den gesamtschweizerischen Dachverbänden der Wirtschaft und den interessierten Kreisen zur Änderung des Bundesgesetzes über das Internationale Privatrecht (Konkurs und Nachlassvertrag) ein Vernehmlassungsverfahren durchzuführen.

Die Vernehmlassungsfrist dauert bis

05.02.2016.

Die vorgeschlagenen Änderungen bezwecken eine Modernisierung des internationalen Konkursrechts. Die Voraussetzungen und das Verfahren der Anerkennung ausländischer Konkursverfahren und Nachlassverträge sollen erleichtert werden.

Für gewisse Kantone bestehen im Bereich des internationalen Konkursrechts Verträge mit deutschen Gebietseinheiten aus dem 19. Jahrhundert. Heute fällt dieser Bereich in die Kompetenz des Bundes. Wir möchten Sie dazu einladen, zur möglichen Aufhebung dieser Verträge Stellung zu nehmen (Ziffer 4.2 des erläuternden Berichts).

Die Vernehmlassungsunterlagen können bezogen werden über die Internetadresse: <http://www.admin.ch/ch/d/gg/pc/pendent.html>.

Wir ersuchen Sie, Ihre Stellungnahmen, wenn möglich, elektronisch (bitte nebst einer PDF-Version auch eine Word-Version) innert der Vernehmlassungsfrist an folgende E-Mail-Adresse zu senden:

ipr@bj.admin.ch



Nach Ablauf der Vernehmlassungsfrist werden die eingereichten Stellungnahmen im Internet veröffentlicht. Im Sinne des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG; SR 151.3) sind wir bestrebt, barrierefreie Dokumente zu publizieren.

Für fachliche Rückfragen und Informationen steht Ihnen Dr. Rodrigo Rodriguez (Tel. 058 464 81 17, rodrigo.rodriguez@bj.admin.ch) zur Verfügung.

Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre Stellungnahme.

Mit besten Grüßen

Simonetta Sommaruga
Bundesrätin